

Überfall auf Lidl in Rünthe vermutlich aufgeklärt: 42-Jähriger festgenommen

Die Überfälle auf die Lidl-Supermärkte in Rünthe im April 2014 und in Hamm im Februar 2014 sind vermutlich aufgeklärt. Spezialeinsatzkräfte haben am Donnerstagmorgen gegen 5:10 Uhr einen 42-jährigen polnischen Staatsbürger in Dresden (Sachsen) festgenommen.

Er steht außerdem im Verdacht, im Dezember 2014 einen 21-jährigen Kunden in einem Supermarkt an der Weizenfeldstraße im hannoverschen Stadtteil Stöcken erschossen zu haben. Aufgrund der Übereinstimmung von Tatortspuren – ballistische Gutachten sowie DNA-Spuren – konnten dem Täter insgesamt 17 Überfälle auf Supermärkte zugeordnet werden. Darüber hinaus prüfen die Ermittler Zusammenhänge zu 26 weiteren Taten im Bundesgebiet.

Umfangreiche Ermittlungen der EG „Discounter“ des Zentralen Kriminaldienstes Hannover in enger Zusammenarbeit mit Beamten in den betroffenen Bundesländern (Niedersachsen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen und Bayern) führten auf die Spur des 42-Jährigen. Spezialeinsatzkräfte nahmen den Tatverdächtigen gestern am frühen Morgen am Rastplatz „Dresdner Tor Nord“ in einem PKW fest. Im Fahrzeug fanden die Durchsuchungskräfte eine scharfe Schusswaffe und dazugehörige Munition und stellten sie sicher.

Der Waffentyp entspricht der bei den Überfällen verwendeten Schusswaffe. Zudem führte ein Abgleich der Fingerabdrücke des 42-Jährigen zur Übereinstimmung mit an drei Tatorten gesicherten Fingerspuren. Darüber hinaus stimmt die DNA des Tatverdächtigen mit an zwölf Tatorten gesicherten Spuren überein.

Der 42-Jährige wurde heute auf Antrag der Staatsanwaltschaft

Hannover einem Haftrichter vorgeführt und ging anschließend in Untersuchungshaft.